

Der Mond ist aufgegangen

Melodie: Johann Abraham Schulz 1790
 Text: Matthias Claudius 1779

Bearb. & Arr.:
 Achim Graf
 Peter Welte

Andante

Sopran

1. Der Mond ist aufgegangen, die gold'nen Sternlein
 2. Wie ist die Welt so stille, und in der Dämmerung
 3. Seht ihr den Mond dort stehen, er ist nur halb zu
 4. Wir stolzen Menschenkin - der sind eitel - ar - me
 5. Gott, lass' dein Heil uns schauen - en, auf nichts Ver - gäng - lich's
 6. Wollst endlich son - der Grä - men aus die - ser Welt uns
 7. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men

Alt

4

(1.) prang - en am Him - mel hell und klar. Der
 (2.) Hü - le so tru - lich und so hold als
 (3.) se - hen und ist doch rund und schön. So
 (4.) Sün - der und wis - sen gar nicht viel. Wir
 (5.) trau - en, nicht Ei - tel - keit uns freu'n. Laß
 (6.) neh - men durch ei - nen san - ten Tod. Und
 (7.) nie - der, kalt ist der A - bend - hauch. Ver -

7

(1.) Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen
 (2.) ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges
 (3.) sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge - trost be -
 (4.) spin - nen Luft - ge - spin - ste und su - chen vie - le
 (5.) uns ein - fäl - tig wer - den und vor die hier auf
 (6.) wenn du uns ge - nom - men, lass uns in Him - mel
 (7.) schon uns, Gott, mit Stra - fen und lass uns ru - hig

10

(1.) stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.
 (2.) Jam - mer er - schla - fen und ver - ges - sen sollt.
 (3.) la - chen, weil uns' - re Au - gen sie nicht seh'n.
 (4.) Kün - ste und kom - men wei - ter von dem Ziel.
 (5.) Er - den wie Kin - der fromm und fröh - lich sein.
 (6.) kom - men, du un - ser Herr und un - ser Gott.
 (7.) schla - fen. Und un - ser'n krank - ken Nach - barn auch.

rit..

